SOUNDS AUS OSTEUROPA

10 Jahre Eastblok

Vor zehn Jahren gründete Osteuropa-Szenekenner Armin Siebert zusammen mit Alexander Kasparov die Berliner Plattenfirma Eastblok Music, die sich zum führenden Label für Musik aus Osteuropa entwickelt hat. Sie hatten dabei von Anfang an die Finger am Puls der Zeit: schon 2005 wurde ihre erste Compilation über die Musikszene eines ganzen Landes veröffentlicht: „Ukraina – Sounds of the Orange Revolution". Das Konzept der Eastblok-Compilations: Musikalische Visitenkarten einer Region oder Szene, wie „Cafe Sputnik", eine Zusammenstellung russischen Elektro-Pops, „Balkanbeats" oder „Polska Rootz". Zehn Jahre, 25 Veröffentlichungen, und auf der neuen im Vertrieb von Indigo erscheinenden Doppel-CD kann man sich jetzt einen Überblick über diesen einzigartigen Output verschaffen: Auf CD 1 gibt es ein „Best Of" der ersten zehn Jahre, auf CD 2 neue exklusive Tracks der Künstler, Nebenprojekte und Remixe. Mit dabei die Berliner Band SkaZka Orchestra (unser Foto). ■

STUBHUB

Die neue Ticket-ebay-Bude

Seit dem 22.9. gibt es den neuen Ticketmarkplatz StubHub in Deutschland. StubHub will eine sichere und transparente Plattform für den Handel mit Tickets für Musik-, Unterhaltungs- und Sportevents sein. Zum einen können Tickets weiterverkauft werden, wenn Fans beispielsweise verhindert sind, zum anderen wird StubHub auch von Event-Veranstaltern als Kanal genutzt, auf dem sie ihre Tickets zum Originalpreis vermarkten. Partnerschaften mit den „splash!" und „Melt!"- Festivals sind schon geschlossen Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 2000 in den USA gegründet. Weitere Informationen unter www.StubHub.de. ■

Foto: Steinbart